

Wichtige Information für Reparaturbetriebe, Kunden, Versicherungen und weitere Interessierte

Eine umfangreiche Untersuchung hat eklatante, systematische Fehler bei den Kalkulationssystemen Audatex und Auto-i-Dat aufgedeckt. Die genannten Systeme sind zuverlässig für die Berechnung der notwendigen Ersatzteile.

Massive Fehlberechnungen resultieren jedoch bei den Vorgabezeiten (Richtwerte) für den Ersatz von Karosseriebauteilen, welche aus mehreren Komponenten bestehen. Es handelt sich hier vor allem um Türen, Stossstangen und Heckklappen. Die Studie hat ergeben, dass die Systeme den Arbeitsaufwand nicht berücksichtigen, wenn noch verwendbare, unbeschädigte Komponenten dieser Bauteile weiterverwendet werden.

Teilweise werden bei beiden Kalkulationsanbietern sogar höhere Zeiten ausgewiesen, wenn alle Komponenten eines Bauteils ersetzt werden. Grotesk: Wer sich das Herausschrauben, Aufbohren von Nieten und Lösen von anderen Verbindungen spart, wird mit einer höheren Zeit belohnt!

Quasi als Nebenprodukt dieser Studie resultiert eine weitere Erkenntnis: Baugleiche, absolut identische Fahrzeuge, welche unter unterschiedlichen Markennamen produziert werden, haben für den Ersatz von identischen Bauteilen unterschiedliche Vorgabezeiten.

Die mangelhaften Vorgabezeiten, welche grundsätzlich nur Richtwerte darstellen, mutierten in letzter Zeit immer öfter zu vermeintlich verbindlichen Fixwerten. Verbunden mit immer knapperen Vorgabezeiten entsteht daraus eine für Instandsetzungsbetriebe existenzbedrohende Situation.

Swissgarant stellt fest, dass im Gespräch mit den meisten Versicherungen respektive deren Mitarbeitern bei unrealistischen Vorgabezeiten eine Lösung gefunden werden kann. Leider schleicht sich jedoch in letzter Zeit bei einigen Versicherungsmitarbeitern die Ansicht ein, bei den Vorgabezeiten gemäss Audatex oder Auto-i-Dat handelt es sich um realistische und absolut verbindliche Fixzeiten.

Swissgarant sucht in Gesprächen mit den genannten Anbietern eine Lösung, damit diese Aufwände sauber dargestellt werden können. Die Systemanbieter werden vermehrt in die Verantwortung eingebunden, festzustellen, dass die genannten Zeiten Richtwerte darstellen, teilweise fehlerbehaftet sind und somit keineswegs den effektiv notwendigen Aufwand darstellen müssen.

Zofingen, 11. Mai 2016

IG Swissgarant

Präsident
Christoph Flückiger

Vizepräsident
Thomas Hauser